

# FEDERATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE (FCI) (AISBL)

Place Albert 1er, 13, B - 6530 Thuin (Belgique) Tél: ++32.71.59.12.38 – Fax: ++32.71.59.22.29, internet: <http://www.fci.be>

---



ZIRKULAR 27/2014

29/04/2014

## Protokoll der FCI-Vorstandssitzung Helsinki, 29.-30. Oktober 2013

<b>Anwesende:</b>	Hr. R. de Santiago (PR)	Präsident
	Hr. G. Jipping (NL)	Vizepräsident
	Fr. C. Molinari (PT)	Schatzmeisterin
	Hr. T. Jakkel (HU)	
	Hr. K. Järvinen (FIN)	
	Hr. S. Stefik (SK)	
	Hr. J. Hindse (DK)	Delegierter der Sektion Europa
	Hr. M. A. Martinez (RA)	Delegierter der Sektion Amerika und die Karibik
	Hr. A. B. Santos (PH)	Delegierter der Sektion Asien und Pazifik
	Hr. Y. De Clercq (B)	Exekutivdirektor

### 1. Eröffnung

Um 9.00 Uhr begrüßt RS alle Mitglieder und dankt ihnen für ihre Anwesenheit in Helsinki. Er richtet einen besonderen Willkommensgruß an Herrn Augusto Benedicto Santos III (PH), der zum ersten Mal an der Sitzung teilnimmt, als neuen Präsidenten der FCI-Sektion Asien und Pazifik. Er unterstreicht ferner die ausgezeichnete Arbeit von Herrn T. Nagamura in den vergangenen 8 Jahren sowie die ausgezeichnete Zusammenarbeit während dieser Zeit. Der gesamte Vorstand wünscht ihm alles Gute für die Zukunft. Abschließend bedankt er sich herzlich beim finnischen Hundeverband (Suomen Kennelliitto - Finska Kennelklubben) für die freundliche Einladung und die Gastfreundschaft.

KJ weist darauf hin, dass es das erste Mal ist, dass der Vorstand eine Sitzung in Helsinki abhält. Er freut sich sehr darüber.

Vor Beginn der Sitzung schlägt RS vor, einige Änderungen in der Reihenfolge der in den zwei Tagen zu besprechenden Punkten vorzunehmen. Zustimmung des Vorstands.

### 2. Protokoll der Sitzung in Budapest, Mai 2013: Genehmigung

Das Protokoll wird ohne besondere Bemerkungen angenommen.

#### **Follow-up**

*Situation AKC-CKU-FCI:* RS teilt mit, dass endlich ein Treffen zwischen dem Exekutivkomitee und dem AKC für Anfang Januar geplant ist. Der Vorstand wird über das Treffen informiert werden. Anschließend ist ein Treffen mit dem CKC vorgesehen (um Kosten einzusparen). M. A. Martinez ist eingeladen, als Präsident der Sektion „Amerika und die Karibik“ teilzunehmen.

RS teilt mit, dass er kommenden Freitag an einem Höflichkeitstreffen mit Vertretern des Kennel Clubs (auf ihre Einladung hin) teilnehmen wird. RS bestätigt, dass er nicht das Rahmenwerk zur Gegenseitigkeit der Richter besprechen wird, jedoch auf den von der Kommission für kontinentale Vorstehhunde erhaltenen Antrag Bezug nehmen wird, d. h. mit einem ähnlichen Rahmenwerk für die Richter bei Field Trials an den KC heranzutreten.

*Arbeiten am FCI-Büro:* YDC berichtet von den Bauarbeiten, informiert über den Blog der geschaffen wurde und lässt einige Fotos von der Baustelle herumgehen.

### 3. Protokolle der Sitzungen des FCI-Exekutivkomitees

**Thuin, Juni 2013:** das Protokoll wird angenommen. Folgende Bemerkungen werden vorgebracht:

- YDC berichtet von der künftigen Einstellung eines Anwalts für das FCI-Büro.
- Die unterschiedlichen Änderungsanträge (FCI-Statuten), die vom Anwalt überarbeitet wurden, werden kommentiert.

#### **Artikel 17: Vorgeschlagene Neuformulierung**

c) Jedes Mitglied kann sich durch maximal drei Delegierte vertreten lassen. **Ein Vorstandsmitglied kann nicht der (oder einer der) Vertreter seiner eigenen Landesorganisation sein.** Stimmberechtigt sind nur die anwesenden oder durch Vollmacht vertretenen Vollmitglieder. Jedes Mitglied besitzt eine Stimme. Stimmabgabe per Vollmacht ist gestattet. Ein Vollmitglied darf nur über eine einzige, zugunsten eines anderen Vollmitglieds ausgestellte Vollmacht verfügen. **Eine offizielle Vollmacht (eines Vollmitglieds, das durch ein anderes Vollmitglied vertreten werden soll) muss dem FCI-Büro spätestens 7 Tage (nach belgischer Zeit) vor der Generalversammlung von der ausstellenden Landesorganisation zugesandt werden.**

#### **Artikel 16: Vorgeschlagene Neuformulierung**

Der Vorstand kann der Generalversammlung jederzeit Vorschläge und Anträge unterbreiten, **mit Ausnahme von Änderungsanträgen in Bezug auf die Tagesordnung, die Art. 17, Punkt e regelt.**

**Lissabon, August 2013:** das Protokoll wird angenommen. Folgende Bemerkungen werden vorgebracht:

- Die Verstärkung der Zusammenarbeit mit dem CKC ist eine hervorragende Initiative.
- Die Möglichkeit einer 3. Vorstandssitzung im kommenden Jahr wird in Erwägung gezogen.
- In Anlehnung an die neue Arbeitsmethode des Exekutivkomitees ist JH eingeladen, in der Eigenschaft als Präsident der Sektion Europa, an der Sitzung des Exekutivkomitees im Juli 2014 in Lissabon teilzunehmen. Die anderen Sektionspräsidenten werden eingeladen, an weiteren Sitzungen teilzunehmen.
- In Zukunft wird versucht, die Vorstandssitzungen so oft wie möglich freitags und samstags oder sonntags und montags abzuhalten. Die nächsten Termine werden später im Laufe der Sitzung besprochen.

#### 4. Anträge auf Vertragspartnerschaft

Vor Beginn der länderspezifischen Anträge auf Vertragspartnerschaft beginnt eine lange Diskussion über die Inhalte der Verträge. Es wird vereinbart, dass von nun an neben den allgemeinen Bestimmungen auch spezifische Bestimmungen (nach länderspezifischen Kriterien) geschaffen werden, wie

- keine Möglichkeit für die eigenen Richter das CACIB zu vergeben, weder bei nationalen noch bei internationalen CACIB-Ausstellungen und folglich die Verpflichtung, ausländische internationale FCI-Richter zur CACIB-Vergabe bei Ausstellungen in diesen Ländern einzuladen. Ziel der Maßnahme ist es, die lokalen Richter zu schulen und die Ernennung von internationalen Allgemeinrichtern ohne vorherige Schulung in diesen Ländern zu vermeiden.
- Offizielle Verpflichtung zur Einführung eines Schulungs- oder Fortbildungsprogramms für die Richter, auf Grundlage des FCI-Richterreglements.
- Offizielle Verpflichtung zum Einsatz, so weit wie möglich, gegen das Töten von Hunden. Wenn das nicht möglich ist, wird der Partner alles in seiner Macht stehende tun, um sicherzustellen, dass (streunende) Hunde schmerzfrei getötet werden.

**Iran:** DS berichtet. Es besteht der Eindruck, dass der Verband noch nicht bereit ist, es fehlt an Erfahrung und er sollte sich noch hinsichtlich der Organisation von Ausstellungen und anderen Veranstaltungen weiterentwickeln. Der Vorstand möchte die Gelegenheit haben, den Verband über einen längeren Zeitraum zu beobachten. DS wird eine Person ernennen, um den Hundeverband zu besuchen, sobald man den Eindruck hat, dass die Situation im Land sicherer ist.

**Ägypten:** YDC berichtet. Der Vorstand bringt seine Zufriedenheit über die Begeisterung und die bereits geleistete Arbeit des antragstellenden Verbands zum Ausdruck. Solange sich die Sicherheitslage jedoch nicht verbessert, wird kein Vorstandsmitglied in das Land reisen.

**Kosovo:** JH berichtet. Der Besuch in den Büroräumen verlief ausgezeichnet und führte zu zahlreichen interessanten Informationen. Der Partnerschaftsvertrag wird unterzeichnet, sobald der kosovarische Hundeverband von den neubeschlossenen Maßnahmen unterrichtet wurde (siehe oben).

Schließlich wird vereinbart, erneut eine klare Stellungnahme gegen Grausamkeit gegenüber Hunden auf der Internet- sowie der Facebook-Seite der FCI zu veröffentlichen.

#### 5. Vorschläge der Kommissionen

##### Standards

**Geändertes Verfahren zur Anerkennung neuer Rassen:** einige geringfügige Änderungen werden angenommen.

**Zirkular über die Kreuzung von Varietäten derselben Rasse:** einige Änderungen werden angenommen. Die Angelegenheit wird der Generalversammlung 2015 vorgelegt.

**Geänderter "Modellstandard":** die Änderungen wurden angenommen.

##### **Geänderte Rassestandards**

**Schwedischer Wallhund:** angenommen.

**Großer Munsterländer:** angenommen.

**Puli:** angenommen. Die neue Farbe, grau, die in der Vergangenheit im Standard geführt wurde, wird reintegriert. Graue Pulis kommen auch für CACIB in Frage und können zusammen mit Pulis der anderen

Farben, **schwarz, schwarz mit geringen rostroten oder grauen Schattierungen** und **falbfarben (fakó) mit deutlicher, schwarzer Maske**, konkurrieren.

Die neue Maßnahme in Bezug auf CACIB tritt mit der Veröffentlichung des Zirkulars in Kraft.

**Bergamasker Hirtenhund, Volpino Italiano und Cirneco dell'Etna:** die 3 Standards werden mit der Aufforderung, sich an die FCI-Standardkommission zu wenden, an die ENCI zurückgeschickt. Sie beinhalten zu viele Zahlen und wissenschaftliche Fachwörter, wodurch es zu schwierig ist, die Standards zu verstehen und einzuführen. Die ENCI wird gebeten, ihre Rassestandards unter Berücksichtigung der obigen Anmerkungen zu überarbeiten.

**Slowakischer Rauhbart:** es wird auf Antwort des Slowakischen Hundeverbands (SKJ) gewartet, bevor eine Entscheidung getroffen wird.

**Deutscher Jagdterrier und Weimaraner:** es wird beschlossen, ein Treffen zwischen der Präsidentin der FCI-Standardkommission (begleitet von JH) und dem VDH zu organisieren, um zu versuchen, eine für alle betroffenen Parteien akzeptable Lösung zu finden. RS wird das Schreiben der Präsidentin der FCI Standardkommission beantworten.

### Wissenschaftliche Kommission

- Der Vorstand möchte das W. Brass gewidmete Symposium nicht unterstützen.
- Der Vorstand stimmt grundsätzlich zu, die Teilnahme beider Kommissionen, Standards und Wissenschaftliche, am Symposium zur Hundegesundheit 2014 in Düsseldorf zu unterstützen. Bevor die Entscheidung jedoch offiziell getroffen werden kann, werden die erbetenen Berichte zum ersten ähnlichen Symposium (2012 in Stockholm) erwartet.

Es wird hervorgehoben, dass diese Berichte auch ein wirkliches Interesse für die FCI widerspiegeln müssen. Ein weiterer umfassender Bericht zur Veranstaltung in Düsseldorf wird ebenfalls angefordert.

- Der Vorstand fordert beide Kommissionen, Standards und Wissenschaftliche, auf, ihre jährliche Sitzung in Düsseldorf im Rahmen des oben genannten Symposiums abzuhalten.

### Erdhunde: Einführung eines neuen Titels (Internationaler Utility Champion)

SS berichtet.

Der Vorschlag wurde aus folgenden Gründen abgelehnt:

- Das Thema wurde nicht von der Kommission besprochen und ist auch nicht im Protokoll wiedergegeben.
- Die internationalen Titel können ausschließlich durch internationale Vergabe (Anwartschaften) erlangt werden.

### Gebrauchshunde

JH berichtet.

### **Mondioring**

Der Vorschlag CACIT bei Mondioring-Veranstaltungen zu vergeben wird abgelehnt, da diese Disziplin immer noch als ein falsches Signal für die Öffentlichkeit angesehen wird und somit dem Bild der Hunde in unserer Gesellschaft schaden würde. Da kein CACIT vergeben werden kann und die Rolle der FCI-Richter eben in der Vergabe von CACIT besteht, erscheint es folglich nicht sinnvoll, die FCI-Richterordnung für Mondioring und die FCI-Richtlinien für den Mondioring-Richterpool anzunehmen.

### **IPO und Fährtenarbeit**

- Die Änderungen im Pflichtenheft für die Durchführung der FCI-IPO-Weltmeisterschaft für Gebrauchshunde und für Fährtenhunde werden angenommen.

- Das neue Pflichtenheft für die Durchführung der FCI European Open für Fährtenhunde werden angenommen.
- Der Vorschlag über die einzunehmende Haltung im Fall von Grausamkeit gegenüber Hunden wird ohne die letzten 2 Punkte angenommen. Er wird an die FCI-Kommission für Jagd-/Windhunde weitergeleitet.

### Ausstellungen

TJ berichtet.

***Vorschlag:*** Bitte an die FCI, ein Zirkular an alle Landesorganisationen zu schicken mit der Aufforderung, folgenden Wortlaut an den Anfang der Ausstellungskataloge, lesbar für Alle, zu stellen:

*Die Aussteller sind verantwortlich für den Schutz des Wohlergehens des Hundes bei einer Hundausstellung. Es ist verboten, den Hund einer wohlergehen- oder gesundheitsgefährdenden Situation auszusetzen, wie den Hund bei Hitze oder Kälte im Auto zu lassen und/oder ihn grausam zu behandeln.*

*Ein Verstoß gegen diese Regeln führt zum Ausschluss von der gegenwärtigen und von zukünftigen Hundausstellungen.*

Der Vorschlag wird angenommen.

### Ausstellungen und Ausstellungsrichter

TJ berichtet.

***Vorschlag:*** Bitte an den FCI-Vorstand, allen Landesorganisationen zu raten, die Information, dass chemisch kastrierte Rüden mit einem „Kastrations-Chip“ in einem Zeitraum von 12 Monaten nach Entfernung des Chips nicht ausgestellt werden können, in ihre Anmeldeformulare aufzunehmen.

Der Vorschlag wird später gemeinsam mit dem Antrag des finnischen Hundeverbands unter dem Punkt „Verschiedenes und Schriftwechsel“ besprochen.

- Auf CMs Ersuchen werden beide Kommissionen, Ausstellung und Ausstellungsrichter, gebeten, das Problem der “Online-Kataloge” zu untersuchen, welche jedem Richter die Möglichkeit geben, den Katalog vor Ausstellungsbeginn einzusehen, was gegen das FCI-Ausstellungsreglements verstößt.

### Ausstellungsrichter

TJ berichtet.

***VORSCHLAG 1:*** Annahme des Rahmenwerks zur gegenseitigen Anerkennung der Richter (KC und FCI) und Zusendung an die LAO.

Das Rahmenwerk ist bereits online und ein Treffen mit dem KC, um alle Details abschließend zu klären, findet am 05. Dezember diesen Jahres statt, an dem Carla Molinari, Tamas Jakkal und Horst Kliebenstein, Präsident der Kommission für Ausstellungsrichter, teilnehmen werden.

***VORSCHLAG 2:*** erneuter Versand des Zirkulars 5/2012, da zahlreiche Länder augenscheinlich dessen Bedeutung nicht verstanden haben. Es muss darauf bestanden werden, dass die LAO die Liste des FCI-Richterverzeichnisses nutzen können, um ihren Richtern zu genehmigen, auch im Ausland tätig zu sein.

YDC weist darauf hin, dass das FCI-Richterverzeichnis in Kürze zur FCI verlegt werden wird. Die FCI wird dann die Internetseite betreuen und dann auch die Kommunikation mit den Mitgliedern regeln.

**VORSCHLAG 3:** Bitte an die FCI, erneut ein Zirkular mit der Information an die LAO zu versenden, dass sie ihre Richter ohne Umstände in das offizielle FCI-Richterverzeichnis eintragen können.

Es werden dieselben Kommentare wie für Vorschlag 2 angebracht.

**VORSCHLAG 4:** Bitte an die FCI, den FCI-Richtervertrag als eine einheitliche Vereinbarung zwischen den Richtern und den Ausstellungsorganisationsorganismen zu akzeptieren, das Dokument den LAO zu zusenden und diese zu bitten, es als Basisvertrag zu akzeptieren und ihre Ausstellungsorganisationsorganismen und -richter zu informieren.

Der Vertrag wird mit einigen Änderungen angenommen. Der Vorschlag wird umgesetzt werden. Der Vertrag wird auf der Internetseite der FCI veröffentlicht. Somit können die Richter und die Organisationskomitees das Dokument herunterladen.

**VORSCHLAG 5:** Bitte an die FCI, die Grundsatzklärung anzunehmen und diese unverzüglich umzusetzen. Die LAO informieren, dass sie ihre Richter und Ausstellungsorganisationsorganismen darüber informieren können. Die Grundsatzklärung muss neben dem Rassestandard jeder Rasse verwendet werden.

Die Erklärung wird angenommen. Es besteht jedoch keine Notwendigkeit, diese, wie beantragt, an die Rassestandards „anzufügen“, da ein Großteil ihres Inhalts bereits in die Rassestandards einbezogen wurde. Es wird jedoch als wichtig angesehen, der Erklärung die Sichtbarkeit zu verleihen, die sie verdient. Sie wird daher auf der Internetseite der FCI veröffentlicht werden.

**VORSCHLAG 6:** Bitte an die FCI die Grundlagen-PowerPoint „Breed by Breed“ an alle LAO zu senden und sie zu bitten, ein ähnliches PowerPoint-Dokument für mindestens 1/3 ihrer einheimischen Rassen zu erstellen. Bitte, die PowerPoints anschließend an den Sekretär der Kommission für Ausstellungsrichter zu schicken: [john.wauben@planet.nl](mailto:john.wauben@planet.nl)

Angenommen.

**VORSCHLAG 7:** Nach der neuen AKC-Politik, müssen ausländische Richter einen Test für neu anerkannte AKC-Rassen (nicht FCI) bestehen, bevor sie die Erlaubnis erhalten, Gruppen bei Ausstellungen mit AKC-Regeln zu richten. Bitte an die FCI, die Angelegenheit mit dem AKC zu diskutieren und ihn zu bitten, die FCI-Richter von dieser Regelung zu befreien.

Die Angelegenheit wurde vor einigen Monaten geklärt und der AKC hat zugestimmt, FCI-Richter von dieser Regelung zu befreien.

**VORSCHLAG 8:** Bitte an die FCI, eine Regelung für FCI-Ausstellungsrichter, die ins Ausland ziehen, anzunehmen und unverzüglich umzusetzen.

Mit geringfügigen Änderungen angenommen und ist ab dem 01. Januar 2014 wirksam.

**VORSCHLAG 9:** Bitte an die FCI, das Tagegeld der Richter für alle Ausstellungen mit FCI-Regeln in Europa und bei allen Sektions- und Weltausstellungen anzuheben, also 50 € pro gerichtetem Tag und 35 € pro Reisetag.

Der Vorstand stimmt zu und stellt klar, dass das für internationale CACIB-Ausstellungen in Europa und bei allen Welt- und Sektionsausstellungen gilt. Die Maßnahme gilt ab dem 01. Januar 2014.

**VORSCHLAG 10:** Bitte an die FCI, die Standardskommission aufzufordern, Bilder von einer Rasse zu benutzen, die dem Idealtyp der Rasse sehr nahe kommen und den Satz unter den Illustrationen zu streichen. Die Standardskommission bitten, sehr vorsichtig mit der Verwendung von Zeichnungen in den Standards umzugehen.

Der Vorstand stimmt zu. Das wird für neue oder neu angenommene Standards gelten. Die Standardskommission wird gebeten werden, die Illustrationen sehr aufmerksam zu untersuchen.

**VORSCHLAG 11:** Bitte an die FCI, den mexikanischen Hundeverband (FCM) zu fragen, ob sie beschließen, dass amerikanische Richter FCI-Richter in ihrem Land werden können? Wenn ja, handeln sie gemäß des FCI-Reglements hinsichtlich der Ausbildung dieser Richter? Andernfalls besteht dringender Handlungsbedarf seitens der FCI.

Der Präsident der FCI-Sektion Amerika und die Karibik wird sich an die FCM wenden und um einen klaren Bericht bitten.

**Apportierhunde: Richtlinien für die Qualifikation und Selektion für den Europapokal/Individual Challenge Cup**

Angenommen.

**Zucht:** der Vorschlag ist genau derselbe wie Vorschlag 6 der FCI-Kommission für Ausstellungsrichter: angenommen.

*Um 17.30 Uhr beendet RS den ersten Tag der Sitzung.*

*Die Sitzung wird am folgenden Tag, den 30. Oktober, um 9.00 Uhr fortgesetzt, mit denselben Teilnehmern.*

RS dankt dem finnischen Hundeverband erneut aufs Herzlichste und KJ für das ausgezeichnete Abendessen vom Vorabend.

## **6. Verschiedenes und Schriftwechsel**

### **Bericht von Brenda Bonnett über das Initiativprojekt zum Wohlergehen (Welfare Initiative Project)**

Frau Dr. Bonnett (CA) und U. Udmann (SE) werden in den Raum gebeten, um die neue Version des Projekts „Internationale Partnerschaft für Hunde und DogWellNet.com“ vorzustellen.

Frau Dr. Bonnett zeigt eine PPT-Präsentation mit den seit August erreichten Ergebnissen und mit ausführlichen Details zum gesamten Projekt. Es folgt eine lange Debatte, verschiedene Meinungen werden zum Ausdruck gebracht. Frau Dr. Bonnett und U. Udmann werden verschiedene Fragen über die neue Struktur des Projekts gestellt und deren Gründe dafür.

Beide werden dann gebeten, den Raum zu verlassen.

Lange Gespräche unter den Vorstandsmitgliedern, einige Zweifel werden geäußert. Schließlich wird eine Mitgliederbefragung als unverzichtbar angesehen, in Anbetracht all der Folgen, zu denen eine erhebliche finanzielle Investition der FCI gehören würde (die noch nicht in unseren Haushaltsplan aufgenommen ist) sowie eine unterschiedliche Philosophie hinsichtlich unserer Führungsstruktur. Daher sollen alle FCI-Vollmitglieder (mit Stimmrecht) nach ihrer Meinung gefragt werden, ob die Umsetzung des Projekts unter den neuen Bedingungen, die im Dokument dargelegt werden, unterstützt werden soll oder nicht.

Folglich wird vereinbart, dass die FCI allen Vollmitgliedern eine elektronische Konsultation zusendet (nach dem Modell der kürzlich gestarteten Zufriedenheitsumfrage). Jedes Mitglied wird einen vom Präsidenten unterzeichneten Brief und die PPT-Präsentation erhalten (die dem Präsentationsbrief beigelegt und auch im Internet über eine spezielle URL verfügbar sein wird). YDC wird gestattet, auf alle Fragen der Mitglieder zum Projekt zu antworten und bittet, wenn nötig, Frau Dr. Bonnet um Hilfe. RS wird gestattet, die Angelegenheit weiterzuerfolgen und die Mitglieder zu kontaktieren, die nicht antworten werden. Die letzte Frist für die Antworten ist der 01. Februar 2014.

### **Welthundausstellung 2016 in Russland**

Der Vorstand nimmt erneut die Briefe vom AKC und vom RKF in Bezug auf diesen Punkt zur Kenntnis. Eine Entscheidung die WDS 2016 in ein anderes Land zu verlegen, wird als unangemessen erachtet.

### **SKG: Vorläufige Anerkennung des Continental Bulldog**

Der Vorstand unterstreicht erneut die Qualität des vorgelegten Dossiers. Der Vorstand folgt jedoch den Empfehlungen beider Kommissionen, Standards und Wissenschaftliche, d. h. den Continental Bulldog nicht als eine neue Rasse anzuerkennen. Die Schweizerische Kynologische Gesellschaft kann sich gerne erneut an die entsprechenden Kommissionen wenden.

**Antrag des Finnischen Hundeverbands hinsichtlich kastrierter Hunde für die Welthundausstellung 2014 – tierärztliche Bescheinigung:** die Bescheinigung kann nicht bei der Welthundausstellung 2014 in Finnland verwendet werden. Kastrierte Hunde dürfen angemeldet werden (eine Überprüfung ist bei Anmeldung unmöglich), aber der Richter muss einen kastrierten Hund im Ring disqualifizieren, gemäß dem FCI-Ausstellungsreglement.

Chemisch kastrierte Hunde müssen ebenso disqualifiziert werden.

### **Brief von Real Ceppa an die FCI in Bezug auf Export-Ahnentafeln**

Der Real CEPPA wird aufgefordert, sich an die RSCE zu wenden.

### **Antrag der ENCI: der Cirneco dell'Etna soll als eine Gebrauchshunderasse angesehen werden.**

Ab dem 01. Januar 2014 wird der Cirneco dell'Etna als eine Gebrauchshunderasse angesehen. Folglich kommt die Rasse auch für den CIB-Titel in Frage, wenn 2 CACIB und eine entsprechende Arbeitsprüfung vorliegen. Es wird gestattet, die Rasse in der Gebrauchshundeklasse anzumelden.

### **Briefe des VDH (4)**

1) **Änderung der FCI-Geschäftsordnung, Art.9.1**

Angenommen. Der Vorschlag kommt auf die Tagesordnung der nächsten Generalversammlung.

2) **Vergabe eines einzelnen CACIB für folgende Varietäten**

**Chinesischer Schopfhund:** der Vorstand ist nicht der Ansicht, dass eine solche Maßnahme dem Wohl der Rasse zugutekommen würde. Dem VDH steht es jedoch frei, getrennte Bewertungen für beide Varietäten bei seinen nationalen Veranstaltungen durchzuführen.

**Xoloitzcuintle:** der VDH wird gebeten, sich zuerst an die FCM (mexikanischer Hundeverband) zu wenden.

**Perro sin Pelo del Peru:** der VDH wird gebeten, sich zuerst an den KCP (peruanischer Hundeverband) zu wenden.

3) **Eintragung in einen FCI-Anhang zu einem Zuchtbuch eines in Deutschland gezüchteten Hundes mit einer Ahnentafel, die von einer europäischen kynologischen Organisation für alle Rassen mit Sitz in Deutschland ausgestellt wurde.** Der Präsident wird dem VDH antworten.



- 4) Ist es verpflichtend eine Export-Ahnentafel für einen innerhalb der EU ein-/ausgeführten Hund auszustellen/ zu verlangen? Ein Rechtsgutachten wird angefordert, aber grundsätzlich (es sei denn, es ist rechtswidrig) muss das FCI-Reglement über Export-Ahnentafeln von allen FCI-Mitgliedern, innerhalb und außerhalb der EU, befolgt werden.

**CIE-Titel: die SCC und der NKK tragen diese nicht in die Ahnentafeln ihrer einheimischen Zuchtrassen ein (oder aller Gebrauchshunderassen)**

Beide, die SCC (französischer Hundeverband) und der NKK (norwegischer Hundeverband) werden angewiesen werden, das FCI-Reglement zu befolgen, d. h. der CIE-Titel steht als offizieller FCI-Titel allen eingetragenen Hunden dieser beiden Verbände (die einer Rasse angehören, die diesen Titel erlangen kann) zur Verfügung und dieser Titel MUSS in die Ahnentafeln eingetragen werden (Art. 8, Punkt 3, der FCI-Geschäftsordnung).

**7. Bericht über die FCI-Sektionsausstellung Amerika und die Karibik 2013**

Der Vorstand nimmt den Bericht von J. Nallem (UY) zur Kenntnis und dankt ihm. Er wird allen übermittelt werden: den Kommissionen für Ausstellungen und für Ausstellungsrichter sowie den Organisatoren dieser Veranstaltung und der zukünftigen ähnlichen Sektionsausstellungen. Es wird beschlossen, den in Madrid (März 2013) vorgestellten Fragebogen (der von den offiziellen Beobachtern verwendet werden soll) fertigzustellen. GJ und YDC übernehmen diese Aufgabe.

**8. Protokolle der Kommissionssitzungen: Bemerkungen**

- **Standards, Buenos Aires, März 2013:** keine Bemerkungen
- **Wissenschaftlich, Buenos Aires, März 2013:** keine Bemerkungen
- **Standards und Wissenschaftlich, Buenos Aires, März 2013:** keine Bemerkungen
- **Gebrauchshunde, Roudnice nad Labem, März 2013:** keine Bemerkungen
- **Britische Vorstehhunde, Thessaloniki, Feb 2013:** SS berichtet. Die Gründe für die Regelung, die es gestattet, den CIT-Titel mit 2 CACIT in ein und demselben Land zu erlangen, wurde erklärt und besser von der Kommission verstanden.  
In der Angelegenheit hinsichtlich der Einladung englischer Richter zu FCI-Trials wird auf den KC verwiesen.  
Die Regelung, dass mindestens 1 ausländischer amtierender Richter bei FCI-Field Trials anwesend sein muss, wird kommentiert. In Anlehnung an die Diskussionen in der Kommission schlägt SS vor, dass die Veranstalter mindestens 1 ausländischen amtierenden Richter bei internationalen FCI-Field Trials und Arbeitsprüfungen haben SOLLTEN.  
Schließlich fügt SS hinzu, dass die Kommission erneut darauf bestand, den Rassestandard (Größe) des Englischen Setters zu revidieren.
- **Rettungshunde, Paris, März 2013:** keine Bemerkungen
- **Stöberhunde, Rom, Juni 2013:** SS wird an der nächsten Sitzung teilnehmen und die FCI wird alle Kommissionsmitglieder informieren, dass ihre Teilnahme höchst erwünscht ist. Es ist wichtig, dass Vertreter beider Disziplinen, „A“ und „B“, zusammenkommen.
- **Ausstellungen, Cartagena, Feb 2013:** keine Bemerkungen
- **Ausstellungsrichter, Cartagena, Feb 2013:** keine Bemerkungen
- **Ausstellungen und Ausstellungsrichter, Cartagena, Feb 2013:** keine Bemerkungen
- **Erdhunde, Rom, Feb 2013:** keine Bemerkungen
- **Apportierhunde, Mailand, Nov 2012:** SS weist darauf hin, dass der hohe Anteil an englischen Richtern bei internationalen FCI-Field Trials diskutiert wurde.
- **Schlittenhunde, Kopenhagen, Juni 2013:** keine Bemerkungen
- **Windhunde, Bitterfeld, Juni 2013:** keine Bemerkungen

- **Agility, Paris, Feb 2013:** keine Bemerkungen

## 9. Nächste Sitzungen

### 2014

Cancun, 9.-10. April auf Einladung der FCM (mexikanischer Hundeverband).

Amsterdam, 3.-4. November (die zuvor angesetzte Vorstandssitzung in Brno findet nicht statt).

## 10. Sonstiges

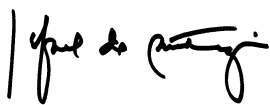
- DS teilt mit, dass das Protokoll der letzten Sitzung der FCI-Sektion Asien und Pazifik dem FCI-Büro zugesandt wurde.
- DS ersucht die Genehmigung des Vorstands Frau Wanida Busakornnunt (TH) als offizielle Beobachterin zur Sektionsausstellung in Tokyo vom 29.-30. März 2014 zu entsenden: Zustimmung des Vorstands.
- DS bittet um eine Kopie der Vereinbarung zwischen der WUSV und der FCI.
- DS teilt mit, dass er eingeladen war, an der Vorstandssitzung des australischen Hundeverbands (ANKC) teilzunehmen, an der auch der neuseeländische Hundeverband teilnahm. DS freut sich über die begeisterte und aufgeschlossene Haltung beider assoziierter Mitglieder, die ihre Bereitschaft, assoziierte Mitglieder zu bleiben und 2014 hoffentlich CACIB-Ausstellungen zu veranstalten, ausgedrückt haben. Der Vorstand gratuliert DS zu diesem großen Erfolg.
- DS übermittelt den Antrag mehrerer Mitglieder seiner Sektion, auf die CACIB-Gebühr (1,25€) zu verzichten. Der Vorstand lehnt den Antrag ab.
- DS und JH werden Gespräche bezüglich der Länder (Mitglieder) führen, deren Gebiet sich auf zwei Kontinente erstreckt, also Asien und Europa.
- JH ersucht die Genehmigung des Vorstands Herrn N. Schwab (LU) als offiziellen Beobachter zur Sektionsausstellung 2017 in Kiew (Ukraine) zu entsenden: Zustimmung des Vorstands.
- Transfer eines Richters vom russischen in das aserbaischanische Richterverzeichnis: die FCI wird den aserbaischanischen Hundeverband (KURA) um das offizielle Schreiben bitten, das den Transfer des Richters gestattet. Ferner werden offizielle Dokumente nötig sein, die den rechtlichen Wohnsitz des Richters bestätigen.
- TJ teilt mit, dass vergangenen Freitag (25. Oktober 2013) die Vereinbarung zwischen dem MEOE und der ungarischen Regierung unterzeichnet wurde, die es dem MEOE ermöglicht, seine Aktivitäten in Kürze wieder aufzunehmen.

Um 16.00 Uhr hält Herr M. Mahonen, Exekutivdirektor des finnischen Hundeverbands (Suomen Kennelliitto - Finska Kennelklubben) eine ausführliche und sehr interessante Präsentation über den FK und seine Online-Tools, die es dem Verband ermöglichen, allen Mitgliedern Zugang zu den wichtigsten hundebezogenen Informationen des Verbands zu verschaffen. Der Vorstand dankt ihm vielmals für seine beeindruckende Leistung.

Um 16.30 Uhr dankt RS allen Delegierten (CM und JH sind um 15.30 Uhr abgereist) für ihre ausgezeichneten Beiträge und ihre Zusammenarbeit und gratuliert ihnen zu der ausgezeichneten Stimmung, die während dieser gesamten arbeitsreichen Sitzung herrschte.

### Offene Punkte

- Transfer eines Richters vom RKF- zum KURA-Richterverzeichnis: Y. De Clercq
- Situation in Ungarn: T. Jakkel



R. de Santiago  
FCI-Präsident



Y. De Clercq  
FCI-Exekutivdirektor